

SPASS. AUSTAUSCH. LERNEN

Erasmus+ Jugendbegegnungen

Bei einer Jugendbegegnung treffen junge Menschen aus verschiedenen Ländern zusammen und beschäftigen sich gemeinsam mit einem Thema, das sie bewegt: Egal, ob Klimawandel, Umweltschutz, Flucht, Menschenrechte, Umgang mit Sozialen Medien oder kritische Mediennutzung – die Inhalte bestimmen die Jugendlichen. Die gemeinsame Auseinandersetzung mit dem Thema erfolgt auf vielfältige Art und Weise, z.B. in Form von Workshops, Diskussionsrunden, Rollenspiele, Outdoor-Aktivitäten, Gruppenübungen, Exkursionen, öffentliche Aktionen, Kunst, ... Wichtig ist, dass alle jungen Teilnehmenden sich einbringen und beteiligen können.

Dauer des Projekts: mit Vor- und Nachbereitung zwischen drei bis 24 Monate

Dauer der Aktivität (Jugendbegegnung): zwischen fünf und 21 Tage (ohne Reisetage)

Anzahl der Teilnehmenden: zwischen 16 und 60 Teilnehmer/innen. Wenn ausschließlich Jugendliche mit geringeren Chancen beteiligt werden, beträgt die Mindestanzahl 10 Personen

Alter der Teilnehmenden: zwischen 13 und 30 Jahre

Beteiligte Länder: Die Jugendbegegnungen finden in der Regel in EU-Ländern statt. Auch die Teilnahme von Partnerländern ist möglich. Beteiligt sind jedenfalls mind. zwei verschiedene Länder. Jede Ländergruppe muss aus mind. vier jungen Menschen bestehen und von mind. einem/einer Gruppenleiter/in begleitet werden.

WER KANN EINEN ANTRAG STELLEN?

Beantragen können Organisationen mit Sitz in Österreich oder informelle Gruppen junger Menschen aus Österreich. Eine informelle Gruppe junger Menschen besteht aus mind. vier Personen, wobei eine davon 18 Jahre alt sein muss und damit Zeichnungs-berechtigt ist. In Österreich wird der Förderantrag beim OeAD, der nationalen Agentur für Erasmus+ und das Europäische Solidaritätskorps, eingereicht, dort bearbeitet und bewertet.

WAS WIRD GEFÖRDERT?

- Reisekosten der Teilnehmenden
- Organisatorische Unterstützung sowie individuelle Unterstützung (Unterkunft und Verpflegung)
- Spezielle Förderung für zusätzliche Ausgaben bei Inklusionsprojekten (Beteiligung von jungen Menschen mit geringeren Chancen)
- Vorbereitender Planungsbesuch: Treffen von Projektbeteiligten im Vorfeld, um gemeinsam wichtige inhaltliche und organisatorische Details zu klären
- Außergewöhnliche Kosten, z.B. Visa-Kosten, COVID 19-Tests

WAS EINE JUGENDBEGEGNUNG NICHT IST: Schüler/innen-Austauschprogramm, reine Sportveranstaltung, touristische Aktivitäten, gewinnorientierte Projekte, Festivals und Sprachkurse.

WELCHE FRISTEN SIND ZU BEACHTEN?

Üblicherweise gib es zwei Antragsfristen pro Jahr. Die nächste Antragsfrist für Jugendbegegnungen ist am:

4.10.2022 um 12:00 Uhr, Projektstart zwischen 1.1.2023-31.5.2023

KONTAKT UND BERATUNG

In jedem Bundesland gibt es Regionalstellen, die kostenlose Beratung und Information zu den Fördermöglichkeiten in Erasmus+ Jugend anbieten. Zudem bietet der OeAD als nationale Agentur Informationsveranstaltungen und Trainings für interessierte Personen an. Alle Informationen zum Programm sowie Kontaktadressen der Regionalstellen auf: www.erasmusplus.at/jugend

Das EU-Förderprogramm Erasmus+

Erasmus+ ist das Förderprogramm der Europäischen Kommission für Bildung, Jugend und Sport im Zeitraum von 2021-2027. Für den Jugendbereich gibt es Fördermöglichkeiten in der außerschulischen Jugendarbeit bzw. der non-formalen Bildung. Der OeAD ist als nationale Agentur für die Umsetzung von Erasmus+ und das Europäische Solidaritätskorps in Österreich verantwortlich. Zudem gibt es in allen Bundesländern Regionalstellen, die über das Programm informieren und beraten.

Letzte Aktualisierung: August 2022

Achtung: Dies ist eine allgemeine Erstinformation für Interessierte. Alle Angaben ohne Gewähr, Details zu dieser Förderschiene finden sich im Erasmus+ Programmleitfaden. Für eine Antragstellung bzw. bereits laufende Projekte entnehmen Sie die jeweils gültigen Förderrichtlinien aus dem Programmleitfaden des jeweiligen Antragsjahres sowie Ihren Vertragsunterlagen.